

FDP-Fraktion (Anfrage Nr. 0589/2013)

Eingereicht am 07.03.2013 um 12:40 Uhr.

Ratsversammlung 25.04.2013

Anfrage der FDP-Fraktion zum Schulprojekt HannoverGen

Seit das Schulprojekt HannoverGen 2008 in Niedersachsen eingeführt wurde, ist die Resonanz bei den durchführenden aber auch bei den besuchenden Schulen durchweg positiv. Auch die Schüler sehen in dem Projekt eine sinnvolle Veranschaulichung der im Lehrplan der Oberstufe vorgesehenen Lerninhalte. Nun soll dieses bereits mit dem „365 Orte im Land der Ideen“- Preis ausgezeichnete Projekt von der neuen Niedersächsischen Landesregierung eingestellt werden. Dies birgt die Gefahr einer deutlichen Verschlechterung der Unterrichtsqualität in den naturwissenschaftlichen Fächern sowie den Wegfall einer kritischen und aktiven Auseinandersetzung der Schüler an mit so wichtigen Diskussion um Genetik und insbesondere um die Gefahren durch genveränderte Lebensmittel. Durch die praktische Beschäftigung mit dem Thema kann in den Schülern ein stärkeres Bewusstsein für solche ansonsten sehr abstrakten Sachverhalte geweckt werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1.
Welche Auswirkungen sind für die Schüler und für die Schulen in Hannover durch ein Einstellen des Projekts zu erwarten?
2.
Welche Maßnahmen schlägt die Verwaltung vor, damit das erfolgreiche Projekt nicht ersatzlos gestrichen wird?
3.
Wenn keine Maßnahmen vorgenommen werden sollen, warum nicht?

Wilfried H. Engelke
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 11.03.2013